

## Gemeinsame Stellungnahme

zum

### Referentenentwurf zur Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung weiterer Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser

Die Diakonie Deutschland, der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) und seine Mitglieder übernehmen eine aktive Rolle in der hochwertigen, qualifizierten Patient:innenversorgung, der Sicherung von Behandlungsqualität und Patient:innensicherheit in der stationären Versorgung in Deutschland.

Die Diakonie Deutschland und der Deutsche Evangelische Krankenhausverband befürworten vollumfänglich den durch das Bundesministerium für Gesundheit vorgelegten Referentenentwurf mit der vorgesehenen Wiedereinführung von Abschlagszahlungen auf den Ganzjahreserlösausgleich für das Jahr 2022. Mit dem geplanten § 6a erhalten Krankenhäuser, die keinen Anspruch auf Ausgleichszahlungen haben, die Möglichkeit, auch im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf den Ganzjahreserlösausgleich geltend zu machen. Dies ist eine wichtige Unterstützung und hilft den betroffenen Krankenhäusern mit teilweise besonders vulnerablen Patient:innen bei der Liquiditätssicherung und bei der Sicherung der Patient:innenversorgung.

Erlauben Sie uns, auf den Umstand hinzuweisen, dass Krankenhäuser mit Ausgleichszahlungen im I. Quartal 2022 durch die andauernde zurückhaltende Inanspruchnahme von stationären Behandlungsleistungen sich weiterhin in einer anspruchsvollen Situation zur Liquiditätssicherung befinden.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und haben keinen Änderungsvorschlag.

Berlin, den 30. Mai 2022



Maria Loheide  
Vorständin Diakonie Deutschland



Christoph Radbruch  
Vorsitzender DEKV

-----

Die **Diakonie Deutschland** ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Der Glaube an Jesus Christus und praktizierte Nächstenliebe gehören zusammen. Daher leisten die 525.000 hauptberuflich Mitarbeitenden der Diakonie gemeinsam mit 700.000 freiwillig Engagierten vielfältige Dienste am Menschen in bundesweit 31.500 diakonischen Einrichtungen. Sie helfen Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen. Sie vermitteln gesellschaftliche Teilhabe, Zuwendung, Bildung und Befähigung. Sie tragen dazu bei, die Ursachen von Notlagen zu beheben.

Der **Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV)** vertritt mit 199 evangelischen Kliniken an 273 Standorten jedes neunte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 2 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3,5 Mio. ambulant. Das ist bundesweit mehr als jeder 10. vollstationäre Patient. Mit über 123.000 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 10 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist der Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. sowie im Vorstand und im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt und Qualitätswettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und eine konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

—

—

—